Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 49

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXIX. Jahrgang.

Basel.

XIX. Jahrgang. 1873 Nr. 49.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birekt an bie "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abressir, der Betrag wirb bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Beftellungen an. Berantwortliche Redaction: Oberft Bieland und Major von Elgger.

Inhalt: Gine hauptmannsschule. (Schluft.) — Frhr. v. Firde, Die militärische Leiftungefähigkeit ber europäischen Staaten. Eitogenoffenschaft: Militärgesellschaft: Preisfragen; Die Bulververwaltung als Abtheilung ber eibg. Militärverwoltung ; Bundes. stadt : Mahlen für die Stabe von Scharfschüßenbataillonen. — Ausland : Frankreich : + Abmiral Trehouart, — Berschiedenes : Der Prozes Bazaine VII.

Gine Bauptmannsschule.

Bon einem Baster Infanterie=Offizier.

(Schluß.)

Truppeninstruftion. Auch bas Lehren will gelernt fein. Nicht Alles, was man weiß, fann man auch dociren, benn beim Unterricht erklingt bas "Warum" bei jedem Sat und barf nicht unbeant= wortet bleiben. Wer eine Sache in ber Uebung bat, bem geht eben die Arbeit von der Sand, ohne daß er fich mehr über jede Bewegung, jede Berrichtung wird Rechenschaft geben konnen, weshalb mancher gute Meifter nicht mehr im Stande fein wird, einem Un= fanger feine Runft richtig ju lehren. Ale er eben bie Unfangegrunde erlernte, gab er fich über bie Theorie noch feine Rechenschaft, und spater ift ihm über einen Bunkt nach bem andern die Erfenntniß aufgegangen, ohne baß er es jeweilen fofort bemerfte.

Wie bem Runftler, dem Raufmann, bem Sand= werker, wird es dem Instruktor auch ergeben.

Die Theorie über die Truppeninstruktion mochte ich aus mannigfachen Grunden auf bem Programm ber Bauptmannsichule feben. Erftens liegt in ber Inftruttione=Methode ber großte Theil des Geheim= niffes ber Truppenführung und Truppenbehandlung; bann werden zwar allenthalben unfere Refruten noch hauptfächlich durch ben Instruktor, den Berufefolda= ten herangebildet, doch kann die Instruktion ohne Bei= hülfe bes Truppenoffiziers nicht mehr vor fich geben. Jener, beffen Bortheil in ber Routine liegt, wird biesem zwar in manchen Dingen überlegen sein, boch wird er feiner Bulfe gerabe in ben hauptfachlichften Buntten nicht entbehren tonnen. Ge liegt ja man= chem Instruktor fo nahe, baß er nur bie außere Seite ber Instruction berudfichtiget und benjeni= gen Theil vernachläffiget, ber nachher bem Offizier am meisten Sorgen macht - unter bem er aber nicht leibet, ba er mit bem einmal aus ber Schule ent= laffenen Solbaten in feine Berührung mehr tommt. I ihre nühliche Seite abzugewinnen und fie berfelben

Wir wollen hier auf diesen Punkt nicht weiter ein=

Rerner fann mabrend eines Rurfes taglich ber Fall eintreten, bag im Berhinderungsfall bes Inftruftore ber Offizier beffen Leitung übernehmen muß, ober bag ein hauptmann an ber Spite einer betachir= ter Rompagnie biefe langere Beit felbfiffanbig zu be= icaftigen, und zwar nutbringend zu beschäftigen hat.

3d möchte bie Lehre über Truppeninstruktion in zwei Theile theilen, ben erften, ben formellen, ben zweiten, ben intelleftuellen.

In ber Praxis ben formellen von bem intellektuellen Theil ber Juftruktion trennen zu wollen, ware zwar nicht möglich, boch fann, je nach ben Anlagen und ber Bilbung bee Inftruttore balb mehr ber eine, balb mehr der andere gepflegt werben, mabrend bei bem beutigen Stand ber Rriegführung beibe gleich berech= tigt, gleich nothwendig find und also auch die gleiche Berudfichtigung verbienen. Behandeln wir jedoch bei unserer Betrachtung jeden Theil einzeln, fo verfteben wir unter bem Kormellen bie Abrichtung bes Gol= baten, bas Ginbrillen ber Regeln, ber Reglemente, bie Angewöhnung bes Solbaten fich unterzuordnen, feine Individualität aufzugeben und fich nur noch als einen Theil eines größeren Bangen zu betrachten.

Das Instruiren ist hauptfäcklich eine Uebungsfache, neben einer gang genauen Sachfenntnig bis in bie fleinsten Details erforbert es große Beduld und große Gemutherube. Neben biefer Uebung aber existiren boch gewiffe Regeln, gibt es eine gewiffe Babagogit bes Solbaten, bie ebenfalls gelernt und flubirt fein will. Diese liegt hauptsächlich im richtigen Bang ber Uebungen mit ber notbigen Abmechelung. Grunb= liches Ginbrillen ber untergeordneten Materie, ehe zu einer höheren geschritten wird, richtige Wahl und Reihenfolge, Alles möglichst ohne ben Solbat zu lang= weilen, ift ein Runftftud, bas ohne Unleitung nicht in Jedermanns Bereich liegt. Sammtlichen Uebungen